

# ▲ Hochschule Harz

## Hochschule für angewandte Wissenschaften

### Ergebnisdokumentation:

Mitarbeiterbefragung in der Energie– und Versorgungswirtschaft  
(mittlere und kleine Stadtwerke)

### Projekt Offene Hochschule Harz

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



# Ziel und Rahmen

---

## Ziel:

- Klarheit gewinnen über verschiedene Aspekte des Weiterbildungsbedarfs anhand einer exemplarischen Erhebung des Weiterbildungsbedarfes

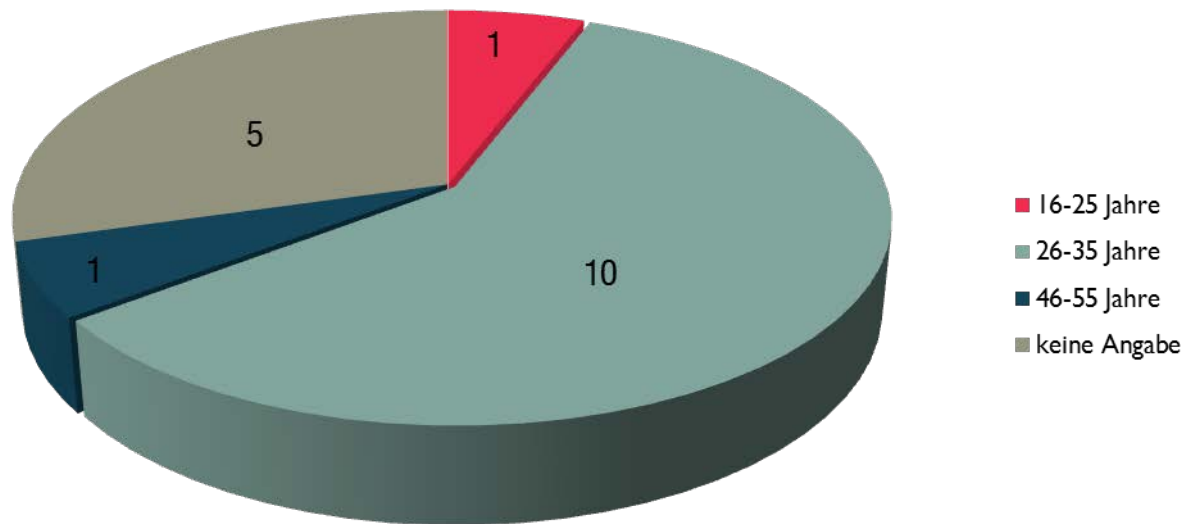
## Rahmen:

- standardisierte anonyme Befragung
- Befragungszeitraum: Mai – September 2013
- 17 Befragte aus Unternehmen der Energie– und Versorgungsbranche in Sachsen–Anhalt, Thüringen und Niedersachsen

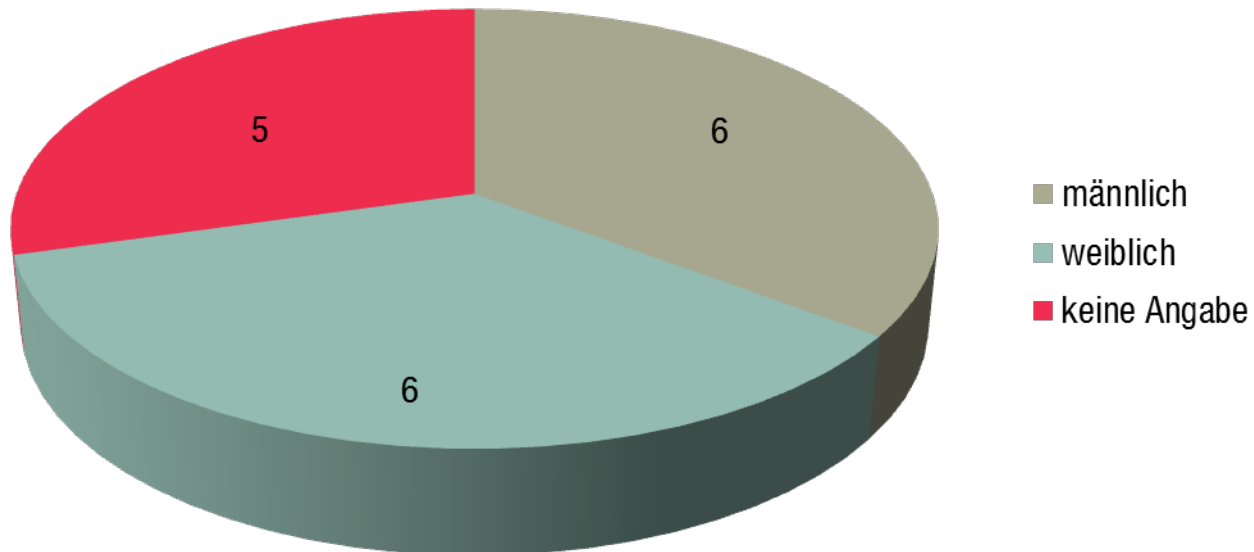
# Demographische Daten

---

## Altersstruktur:

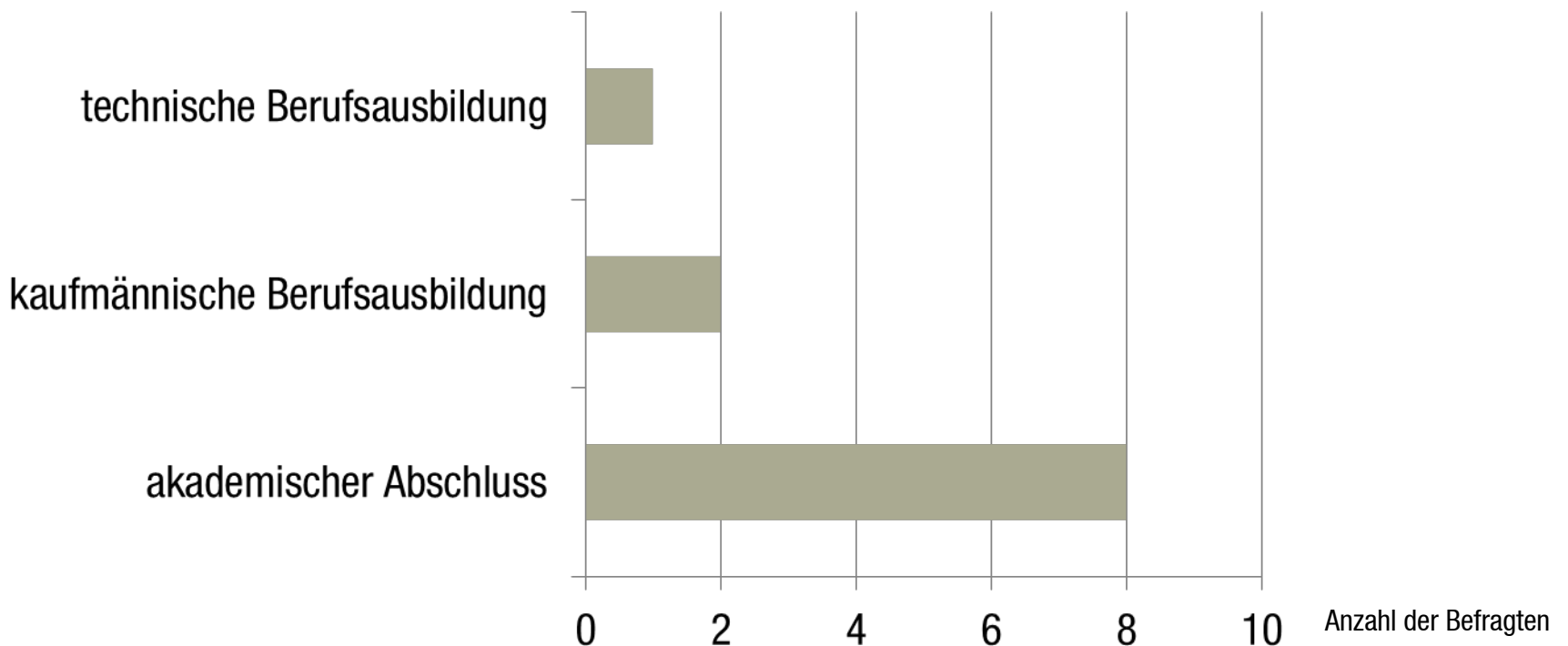


## Geschlecht:



# Teil I Berufsbild und Tätigkeitsbereich

## 1. Welche Berufsausbildung haben Sie?



# Teil I Berufsbild und Tätigkeitsbereich

---

## 1. Welche Berufsausbildung haben Sie?

akademischer Abschluss:

- Bachelor of Arts, Bachelor of Science, Diplom Kauffrau,
- Diplom–Wirt. Ing. f. Geodäsie und Geoinformation, Diplom–Mathematiker, Diplom–Betriebswirtin, Diplom Verwaltungsökonomin (FH)

kaufmännische Berufsausbildung:

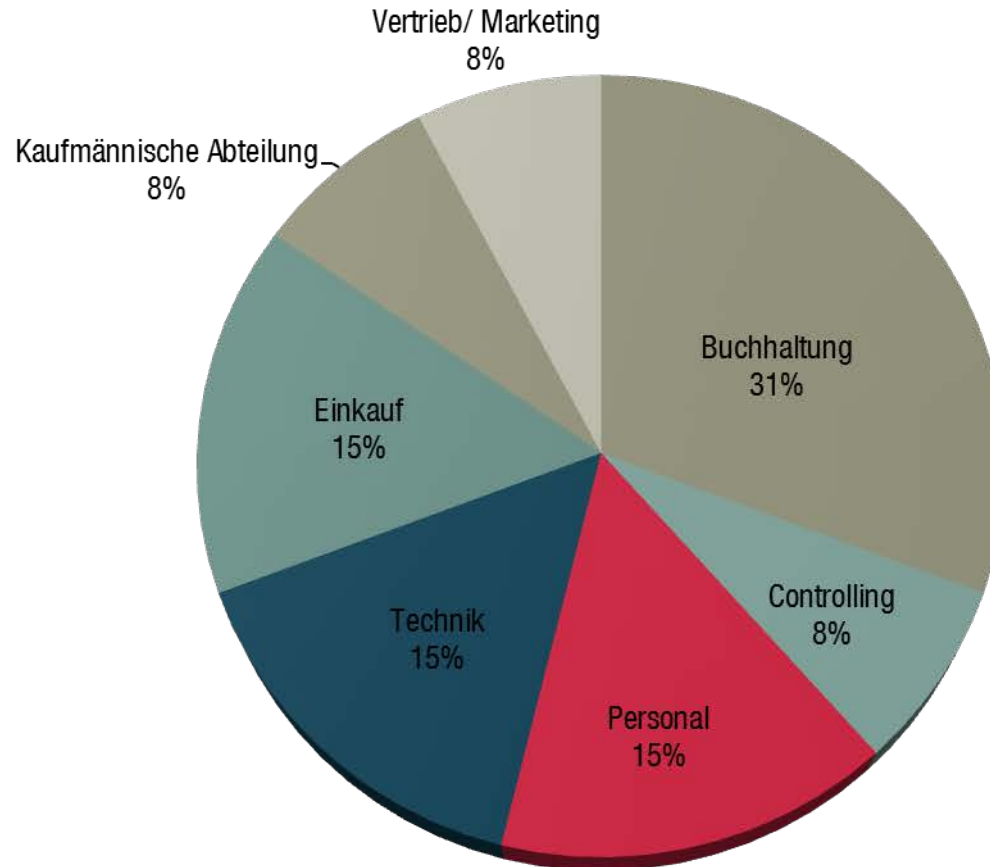
- Bürokauffrau, Industriekauffrau, Bankkaufmann, staatl. geprüfter Wirtschaftsassistent, staatl. gepr. Betriebswirt

technische Berufsausbildung:

- Elektroniker für Betriebstechnik

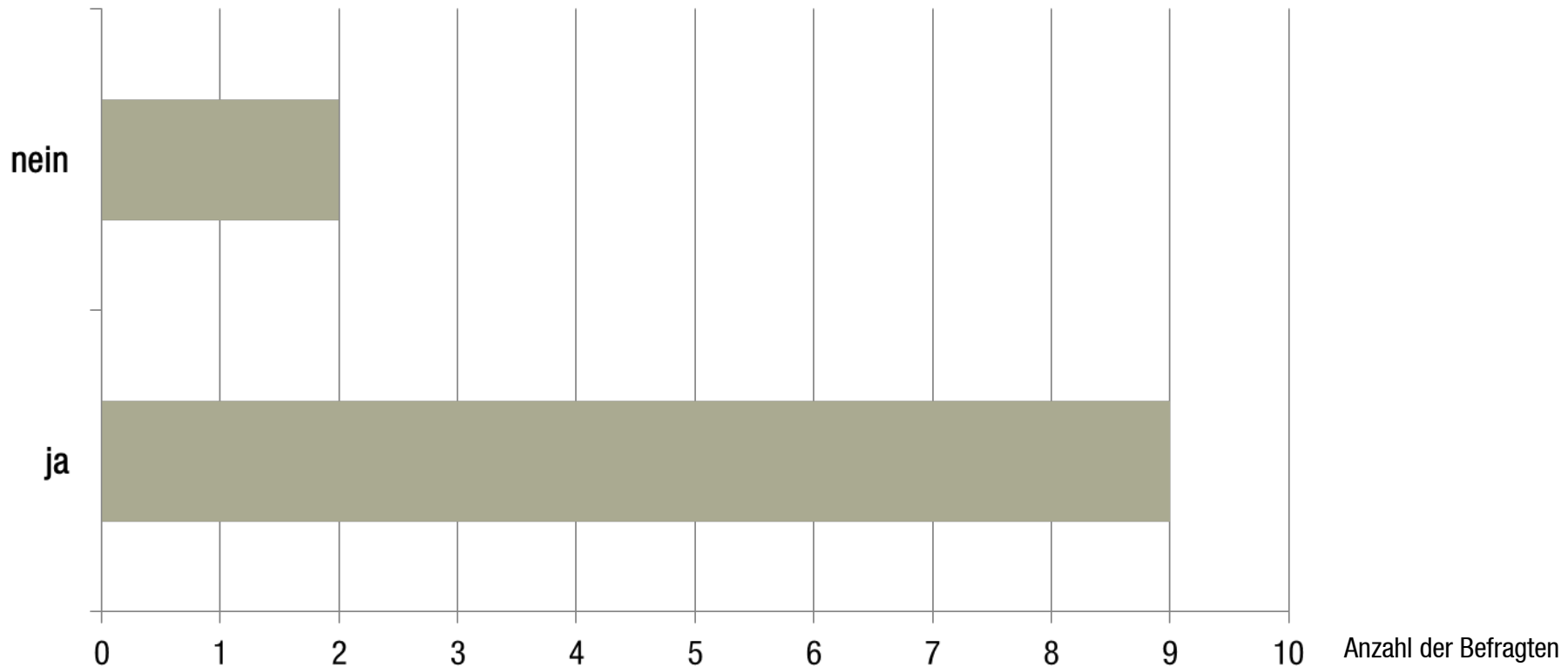
# Teil I Berufsbild und Tätigkeitsbereich

## 2. In welchem Unternehmensbereich sind Sie tätig?



## Teil I Berufsbild und Tätigkeitsbereich

### 3. Fällt es Ihnen leicht, bereichsübergreifende Probleme in Kooperation mit Kollegen der anderen Abteilung zu lösen?

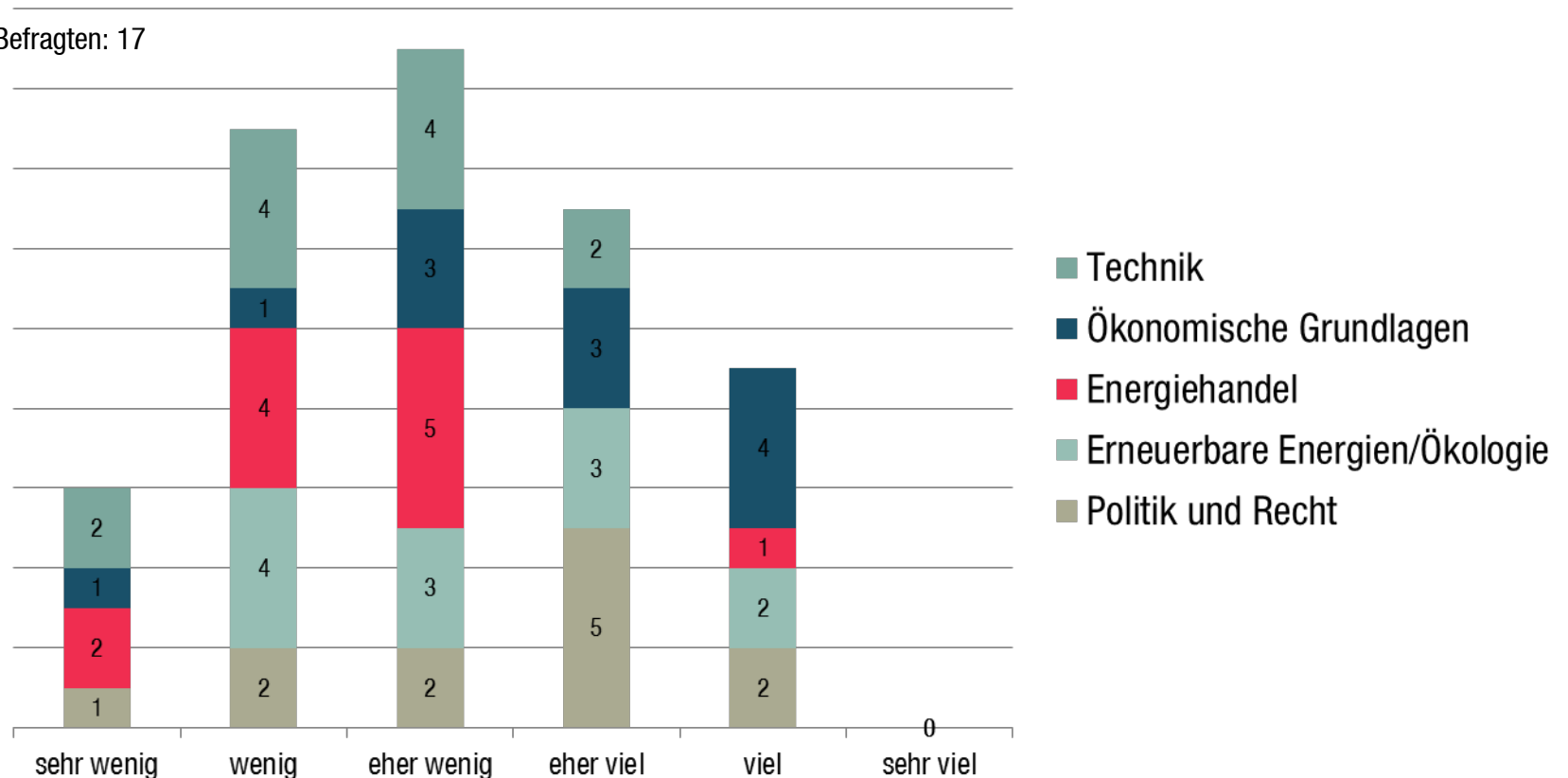




## Teil II Präferenzen Weiterbildung

### 4.a Über wie viele Kenntnisse verfügen Sie bereits im Bereich der Energie– und Versorgungswirtschaft?

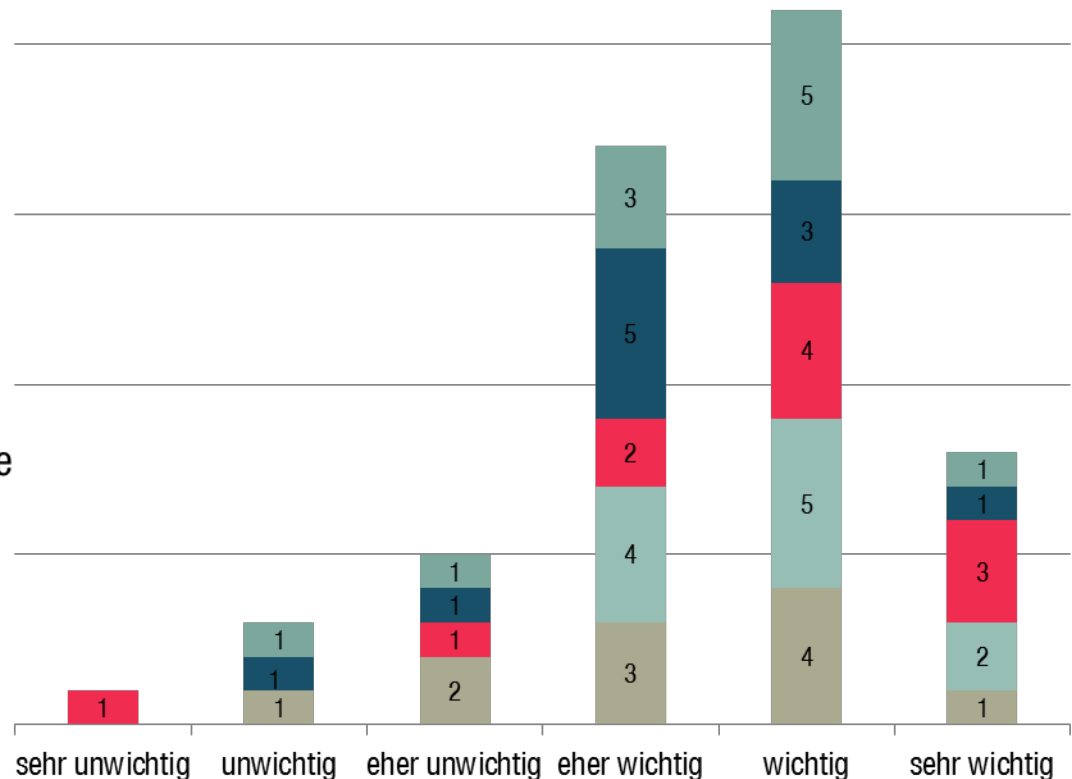
Anzahl der Befragten: 17



## Teil II Präferenzen Weiterbildung

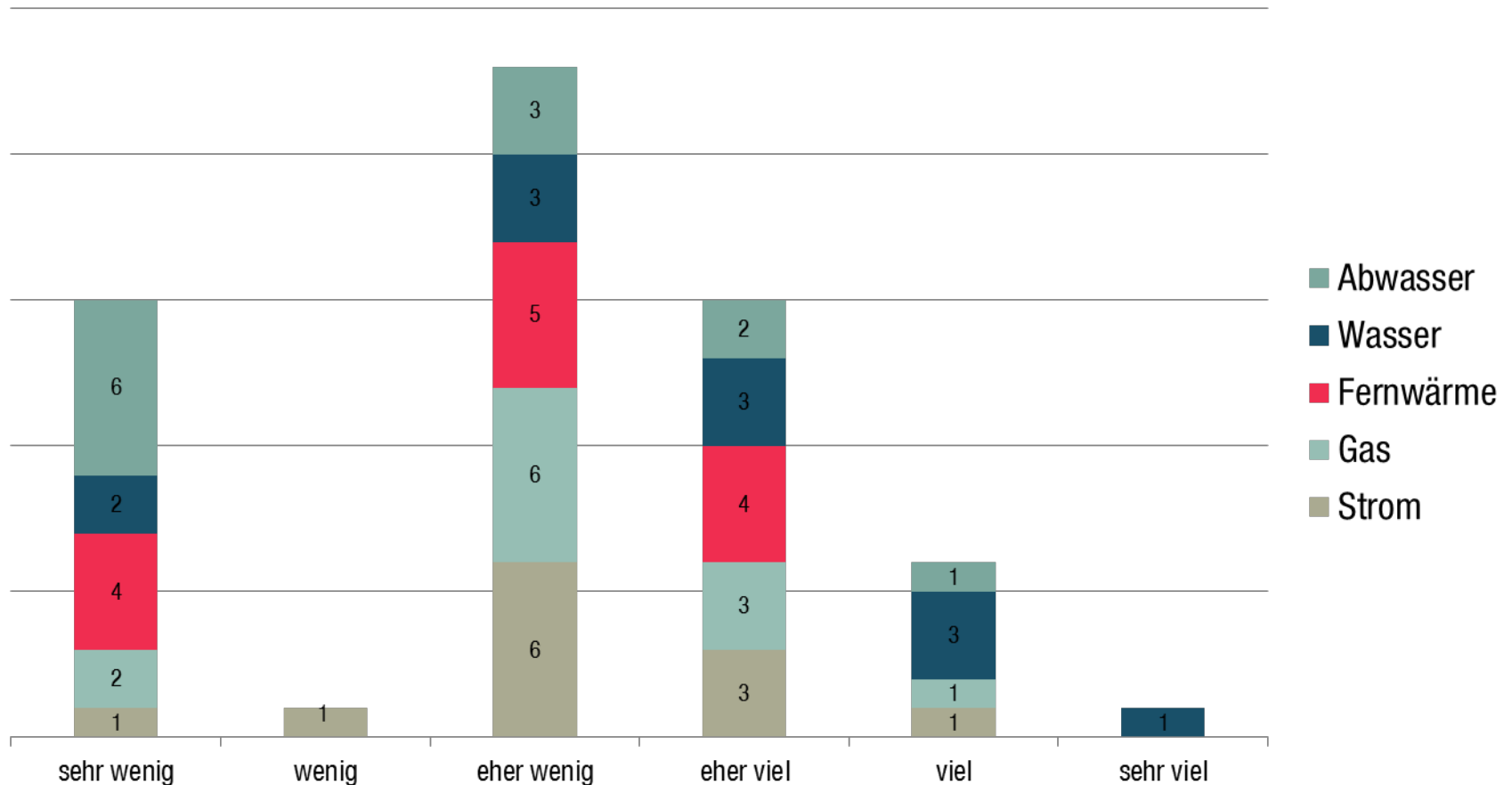
### 4.b Wie wichtig ist Ihnen Weiterbildung im Bereich der Energie- und Versorgungswirtschaft?

- Technik
- Ökonomische Grundlagen
- Energiehandel
- Erneuerbare Energien/Ökologie
- Politik und Recht



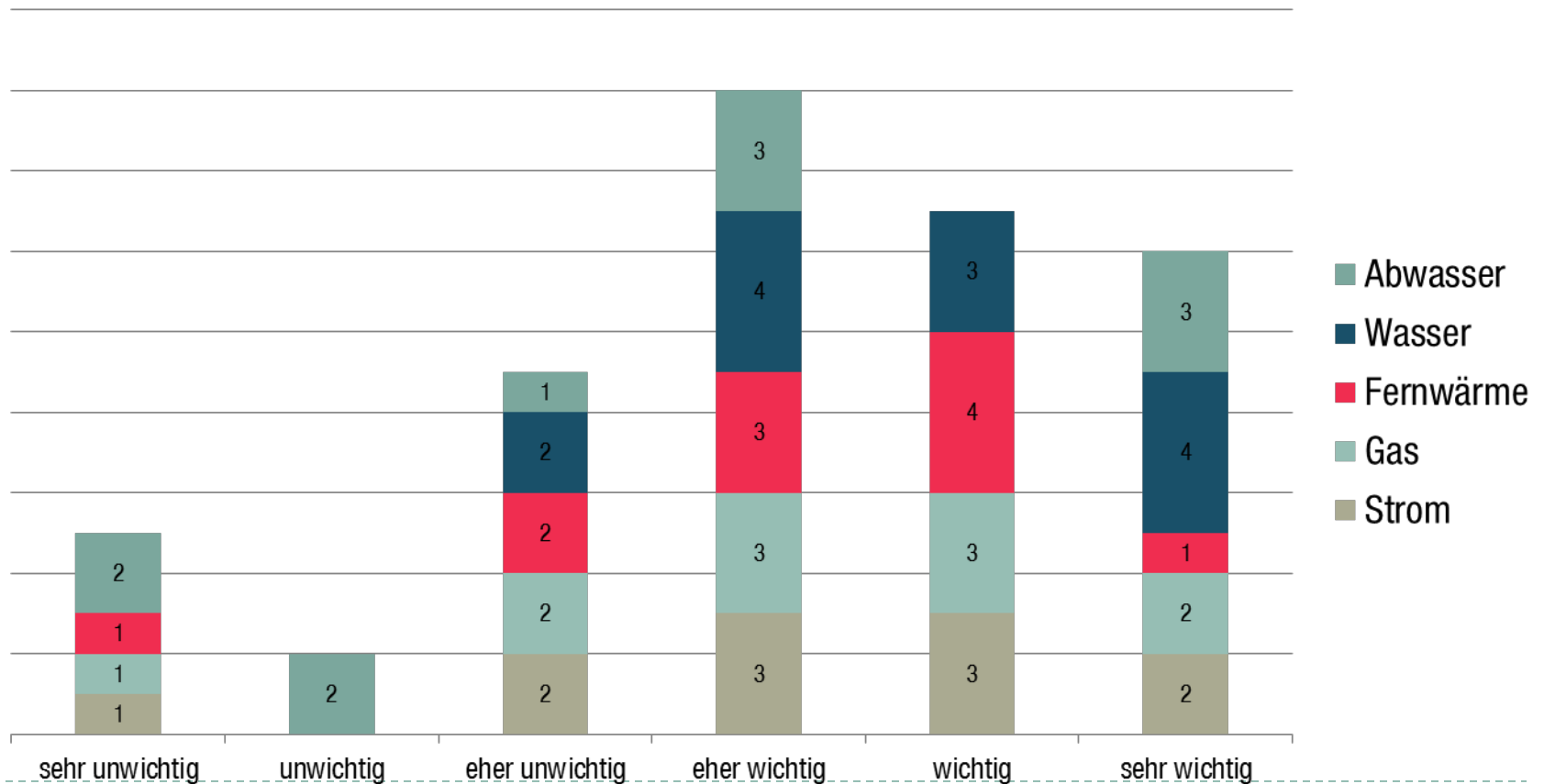
## Teil II Präferenzen Weiterbildung

### 5.a Über wie viele Kenntnisse verfügen Sie bereits in folgenden Unternehmensbereichen?



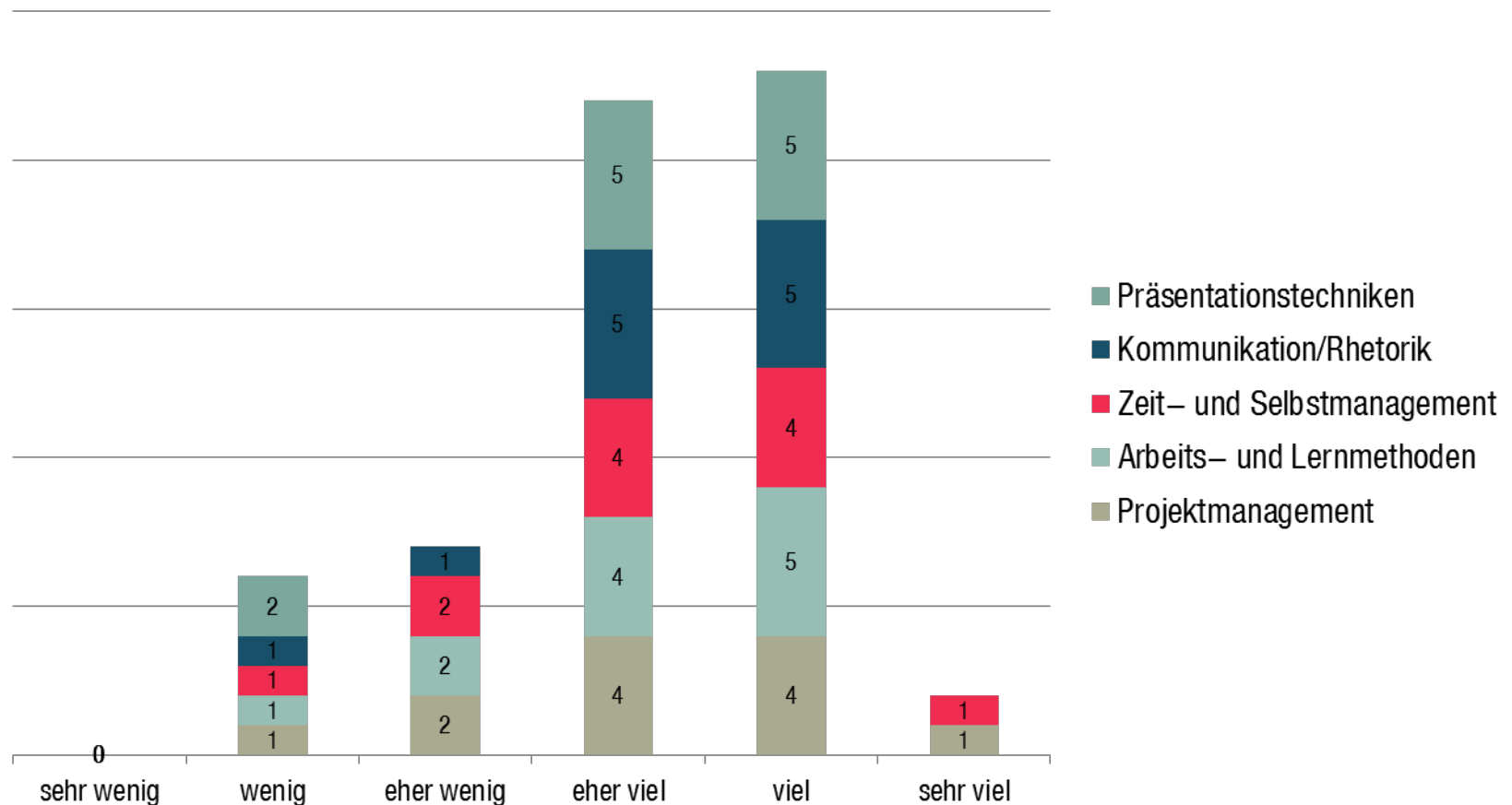
## Teil II Präferenzen Weiterbildung

### 5.b Wie wichtig ist Ihnen Weiterbildung in folgenden Unternehmensbereichen?



## Teil II Präferenzen Weiterbildung

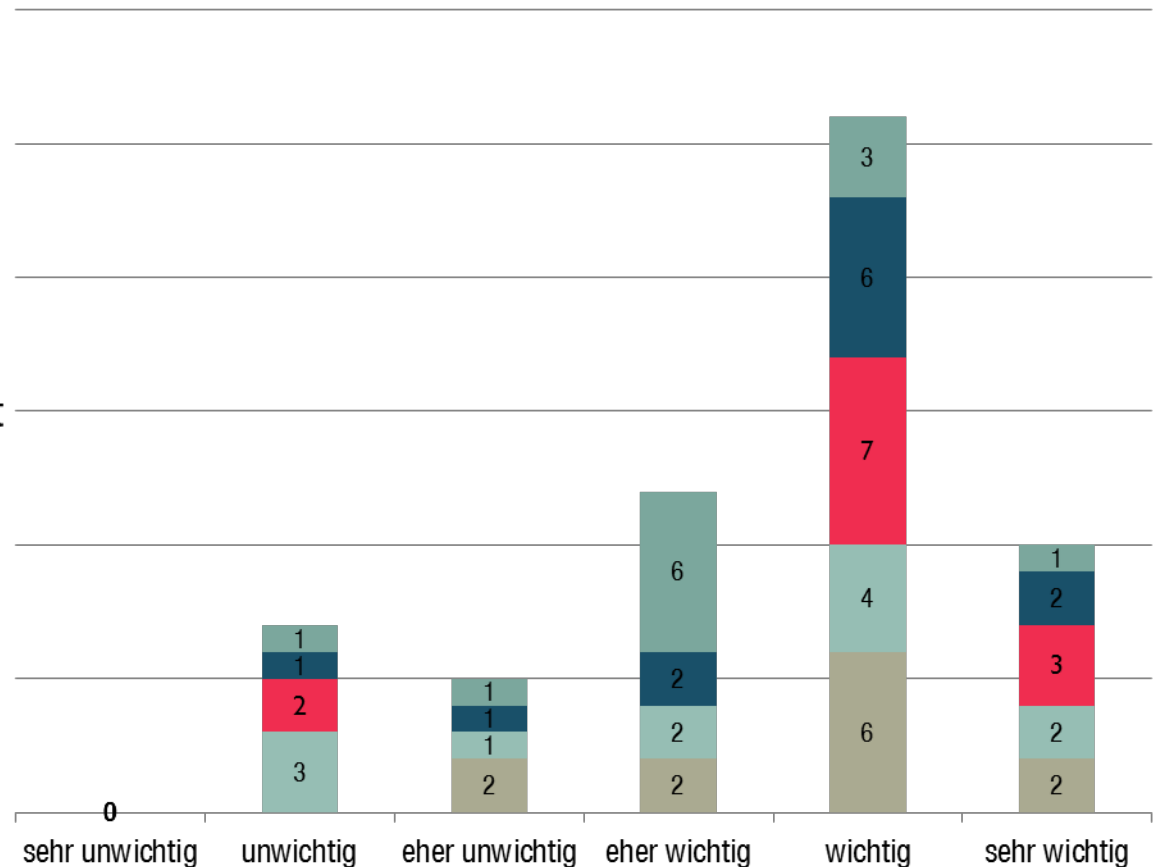
### 6.a Über welche Kenntnisse verfügen Sie bereits in folgenden Schlüsselkompetenzen?



## Teil II Präferenzen Weiterbildung

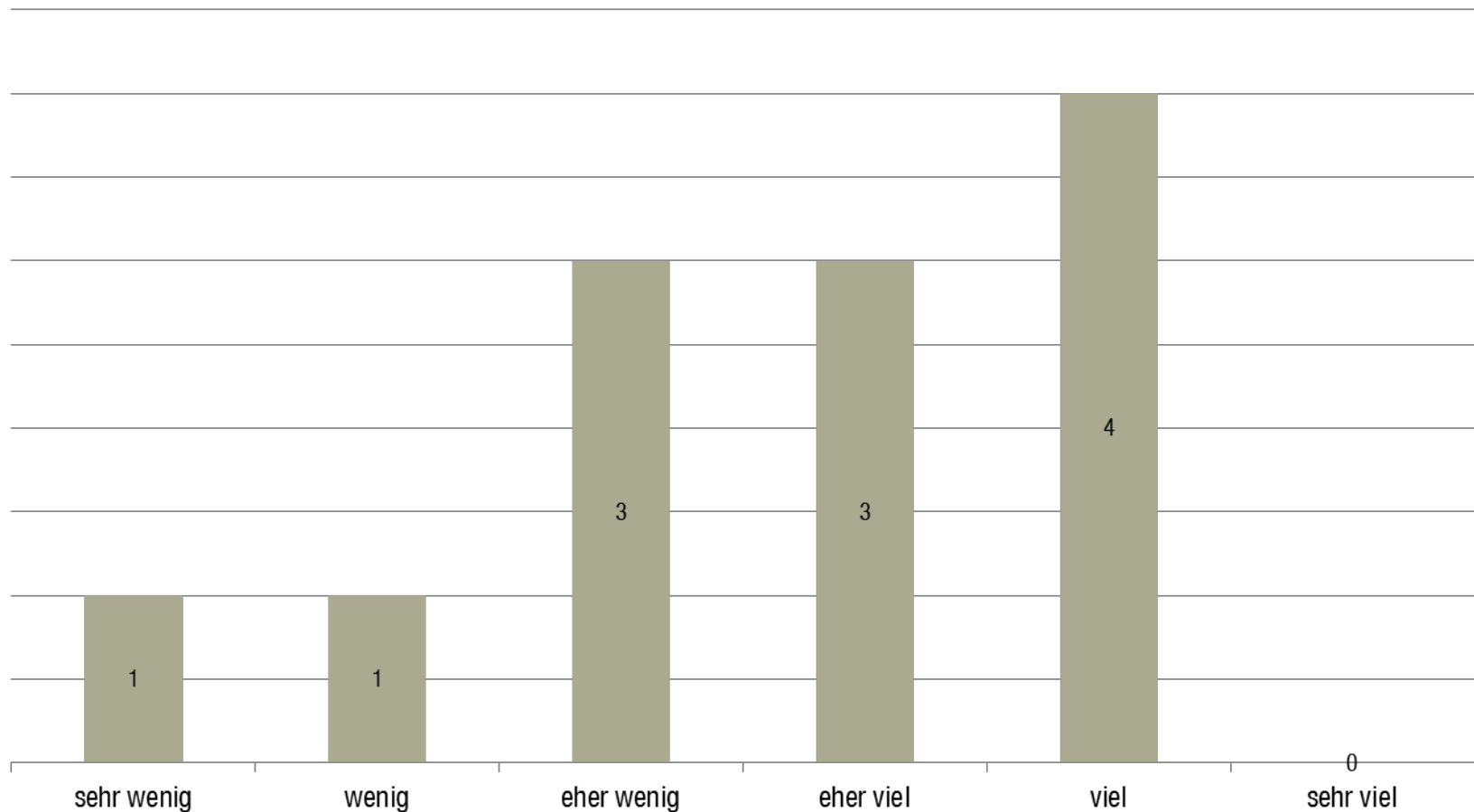
### 6.b Wie wichtig ist Ihnen Weiterbildung in Schlüsselkompetenzen?

- Präsentationstechniken
- Kommunikation/Rhetorik
- Zeit- und Selbstmanagement
- Arbeits- und Lernmethoden
- Projektmanagement



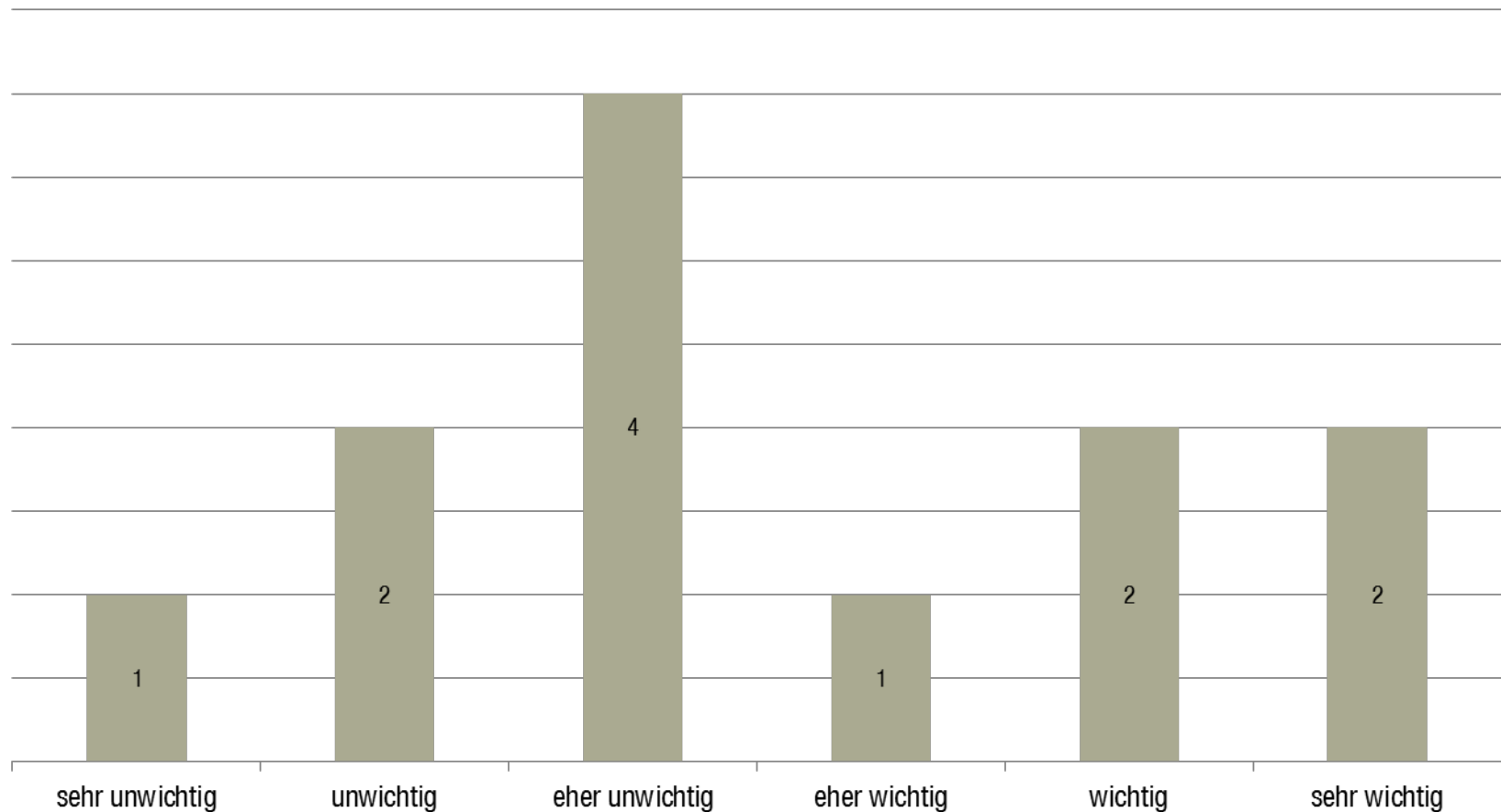
## Teil II Präferenzen Weiterbildung

### 7.a Über welche Englischkenntnisse verfügen Sie bereits?



## Teil II Präferenzen Weiterbildung

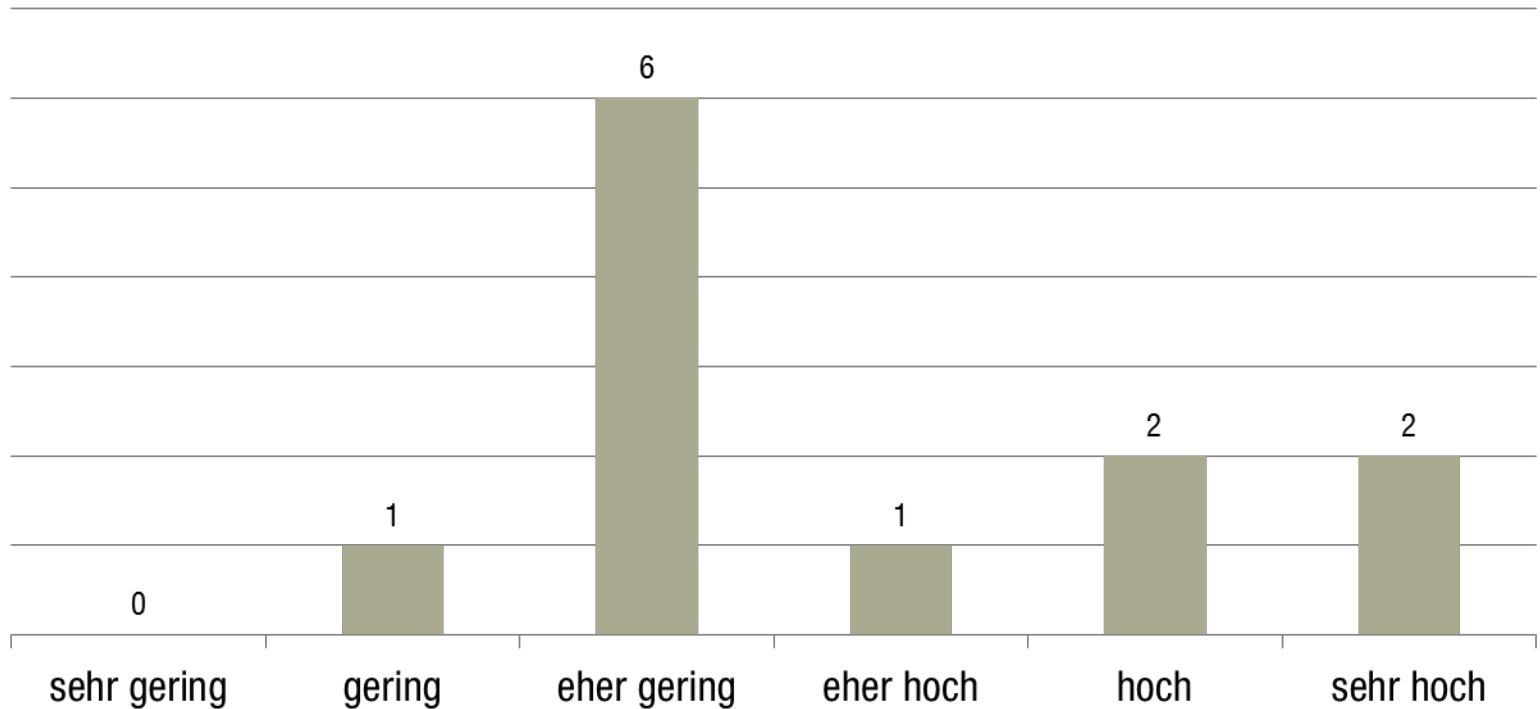
### 7.b Wie wichtig ist Ihnen Weiterbildung in Englisch?





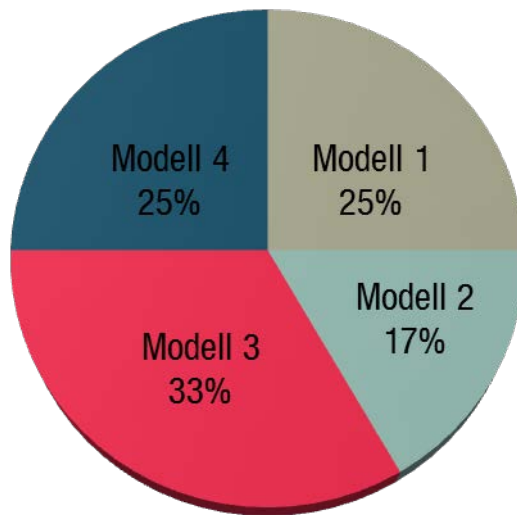
## Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

### 8. Wie hoch ist Ihre Bereitschaft, Freizeit in Weiterbildung zu investieren?



## Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

### 9. In welchem Rhythmus wären Präsenzzeiten an der Hochschule zeitlich am besten in Ihren Alltag zu integrieren?



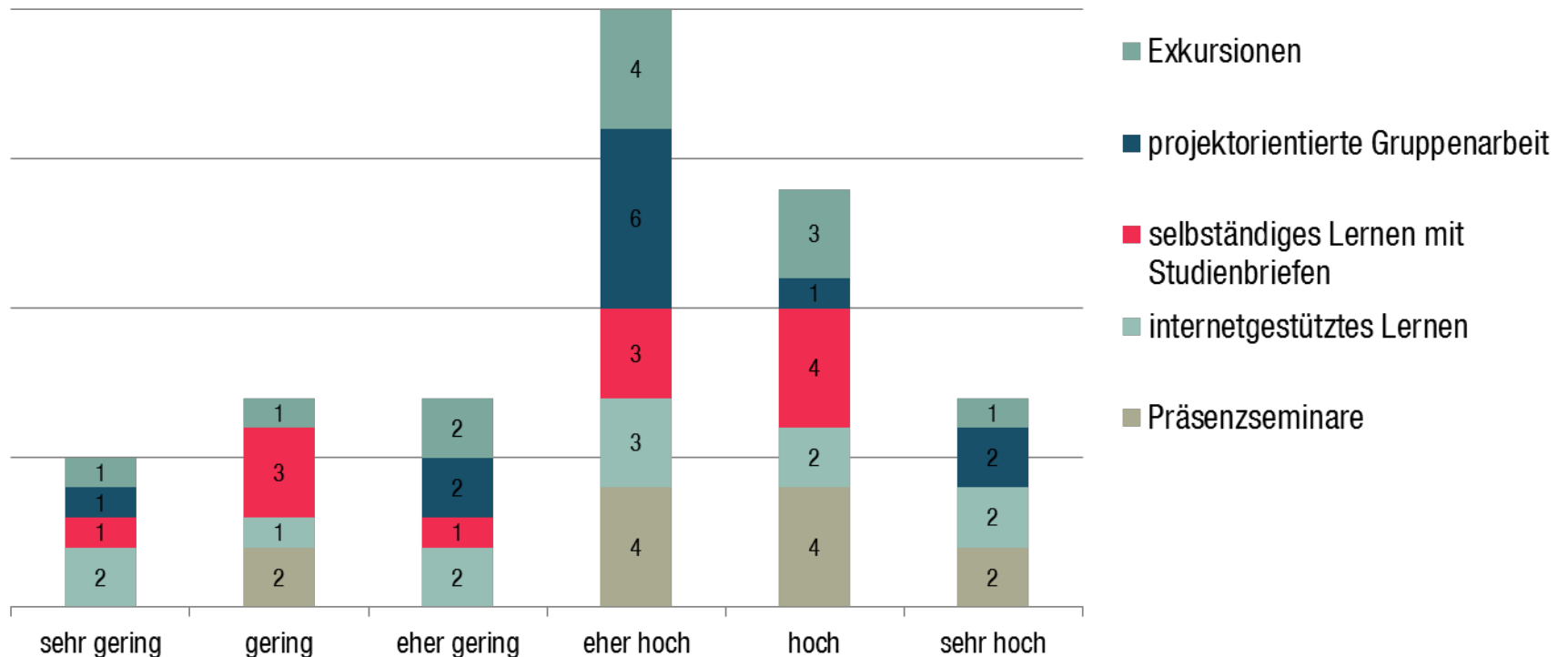
Modell 1: 10 Präsenzblöcke  
2 x 2 Präsenztage (Donnerstag bis Freitag)  
8 x 3 Präsenztage (Donnerstag bis Samstag)  
4 Wochen Selbstlernphase zwischen den Präsenzblöcken

Modell 2: 9 Präsenzblöcke  
1 x 2 Präsenztage (Freitag bis Samstag)  
6 x 3 Präsenztage (Donnerstag bis Samstag)  
2 x 4 Präsenztage (Mittwoch bis Samstag)  
5 Wochen Selbstlernphase zwischen den Präsenzblöcken

Modell 3: 9 Präsenzblöcke  
1 x 2 Präsenztage (Freitag bis Samstag)  
8 x 3 Präsenztage (Donnerstag bis Samstag)  
5 Wochen Selbstlernphase zwischen den Präsenzblöcken

## Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

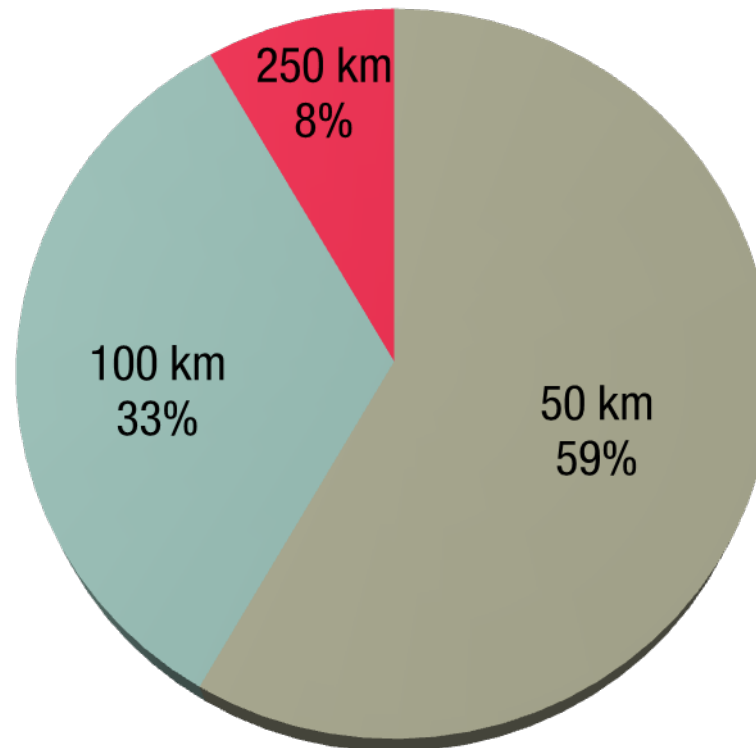
### 10. Welchen Anteil innerhalb der Weiterbildung sollten die folgenden Lehr- und Lernformate haben?



## Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

---

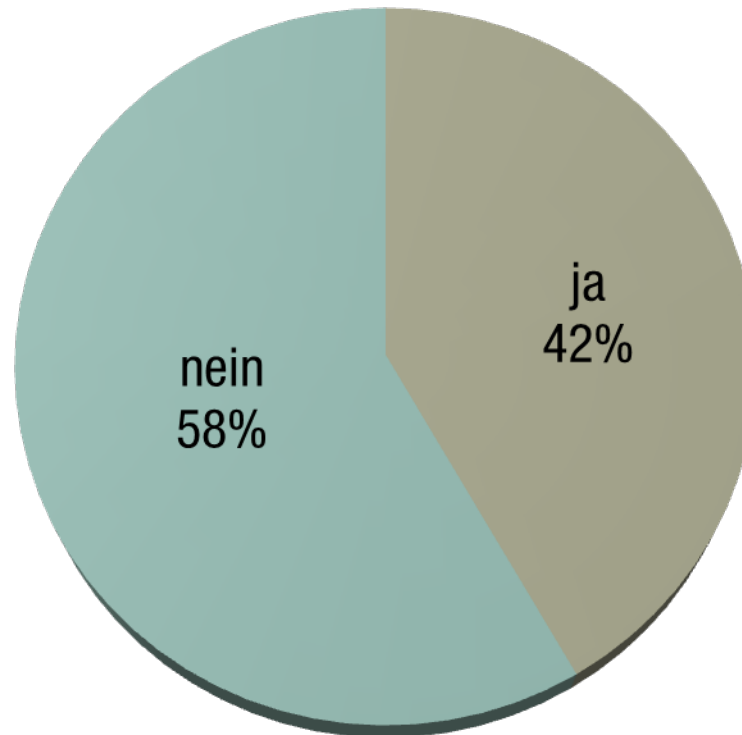
11. Welche Entfernung würden Sie für die Anfahrt zu Präsenzveranstaltungen maximal zurücklegen können?



## Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

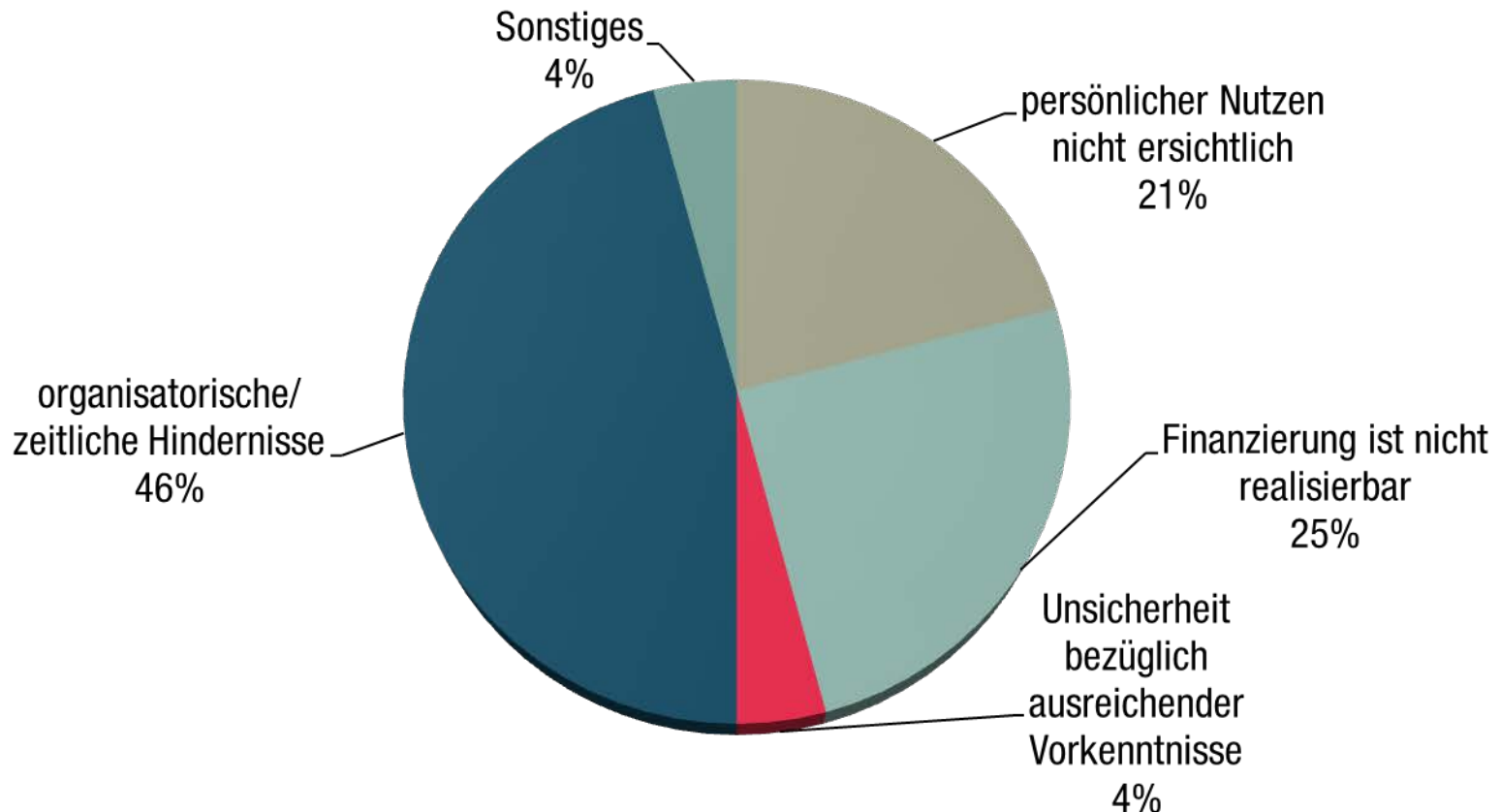
---

12. **Wären Sie bereit, sich an den Kosten für eine einjährige berufsbegleitende akademische Weiterbildung zu beteiligen?**



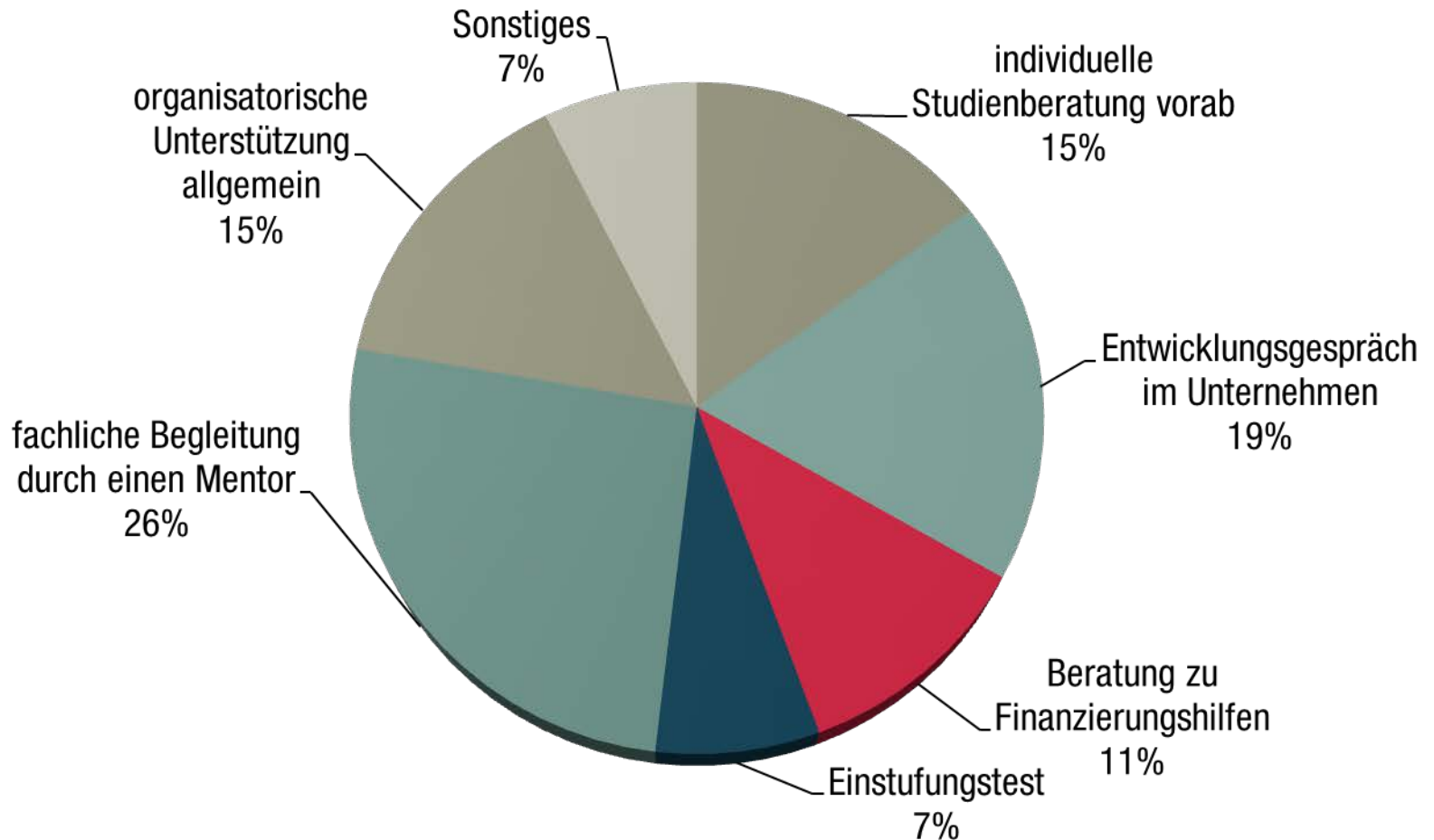
## Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

### 13. Welche der folgenden Gründe könnte Sie davon abhalten, eine einjährige Weiterbildung berufsbegleitend zu realisieren?



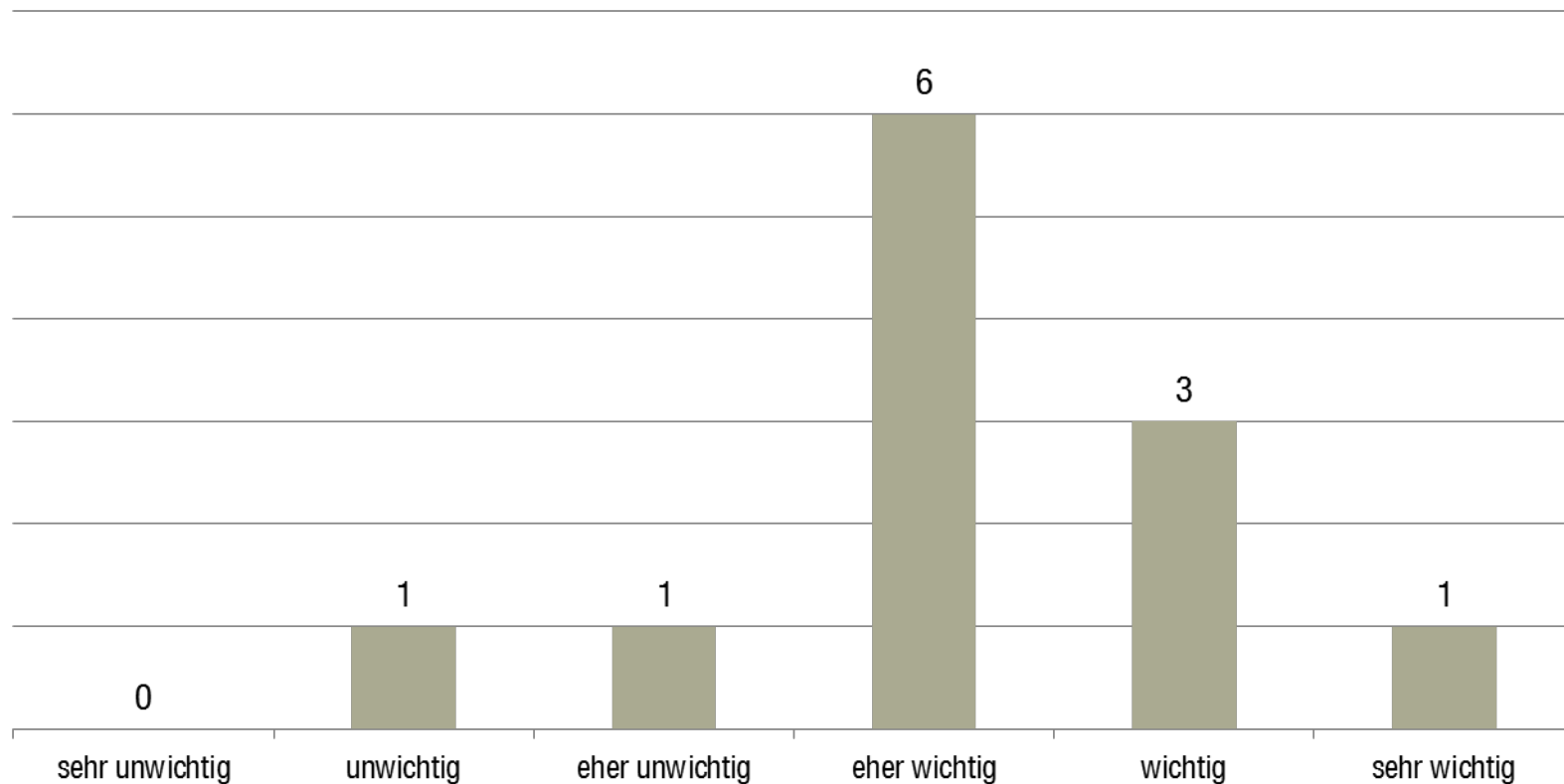
## Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

### 14. Welche Unterstützungsangebote wären für Sie wertvoll?



## Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

15. Wie wichtig ist Ihnen eine gute technische Ausstattung der Lehrräume (z.B. Labore) für die anwendungsorientierten Lehrinhalte?

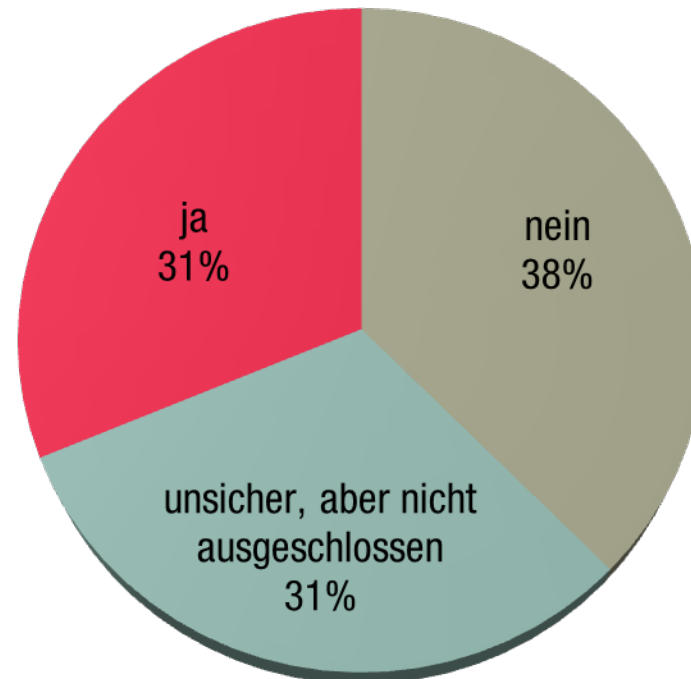




## Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

---

16. Könnten Sie sich vorstellen, ein berufsbegleitendes Bachelorstudium im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen unter Anrechnung der Weiterbildung zu absolvieren?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!